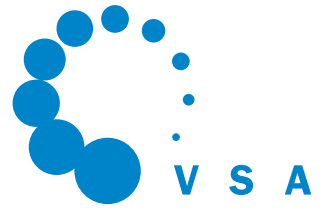


Verband Schweizer  
Abwasser- und  
Gewässerschutz-  
fachleute  
Association suisse  
des professionnels  
de la protection  
des eaux  
Associazione svizzera  
dei professionisti  
della protezione  
delle acque  
Swiss Water  
Association



## ZAHLEN UND FAKTEN 2015



Im vorliegenden Bericht «Zahlen und Fakten 2015» finden Sie in kompakter Form die Entwicklung der wichtigsten Finanzkennzahlen, die Veränderungen im Mitgliederbestand sowie Angaben zu Vorstand, Centres de Compétences und Geschäftsstelle. Ebenso enthalten sind Angaben zu Fachtagungen, Kursen und Publikationen des VSA im Jahr 2015. Auf der VSA-Website finden Sie zudem eine bildhafte Übersicht mit den interessantesten Zahlen und den Höhepunkten aus den Projekten der Centres de Compétences sowie die aktuellen Namenslisten der Personen, die im VSA engagiert sind.

Glattbrugg, 28. März 2016

Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA



Heinz Habegger  
Präsident



Jürg Gasser  
Geschäftsführer a. i.

# I JAHRESRECHNUNG

2015 ist der Gesamtumsatz des VSA auf CHF 4.934 Mio. angestiegen. Dies entspricht gegenüber 2014 einer Steigerung um rund 24%. Der Hauptgrund für dieses markante Wachstum sind die Mehrerträge im Bereich Schulungen, Prüfungen und Tagungen. Der ausgewiesene Betriebsverlust von CHF 37 774 entspricht 0,76% des Umsatzes. Die primäre Ursache ist im Bereich der Projekte zu suchen. Der Aufwand lag mit CHF 272 600 deutlich über dem budgetierten Wert. Mitte 2015 wurden Massnahmen zur Verbesserung von Projektcontrolling und Kostenmanagement ergriffen. Diese sollen in Zukunft zu einer genaueren Einhaltung des Budgets führen.

Für das Jahr 2016 wird mit einem Umsatz von CHF 5.194 Mio. und einem kleinen Gewinn gerechnet.

Die Rechnung 2015 wurde von der externen Revisionsstelle Bisig Treuhand AG und den internen Rechnungsrevisoren Meinrad Flück, Thomas Morgenthaler und Daniel Stamm-bach geprüft und als in Ordnung befunden.

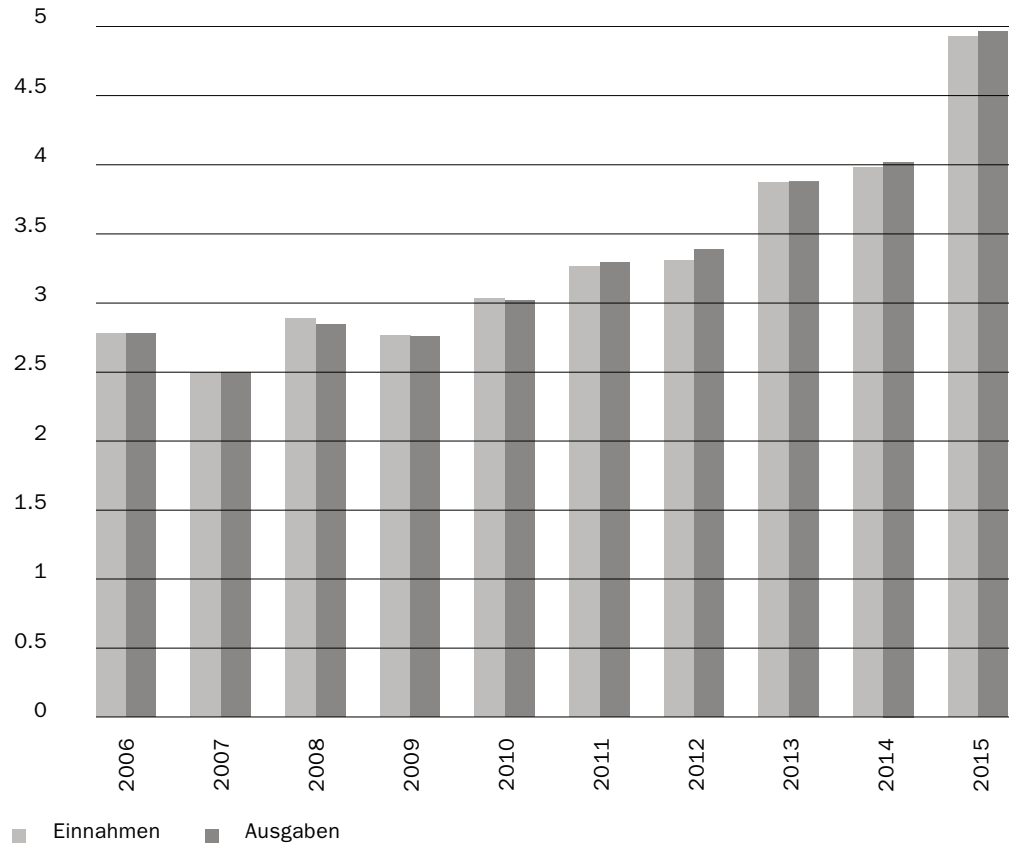
## Rechnung 2015 und Budget 2016

Position	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
	Aufwand/Ertrag CHF	Aufwand/Ertrag CHF	Aufwand/Ertrag CHF
Ertrag Mitgliederbeiträge	1 071 000	1 072 635.00	1 080 000
Ertrag Schulungen und Prüfungen	1 815 000	2 151 470.00	1 950 000
Ertrag Tagungen	185 000	363 065.75	150 000
Ertrag Publikationen	220 000	192 123.10	250 000
Ertrag Projekte/Beiträge/Übriges	1 075 000	1 155 561.91	1 787 000
<b>Total Ertrag</b>	<b>4 366 000</b>	<b>4 934 855.76</b>	<b>5 217 000</b>
Aufwand Schulungen und Prüfungen	-1 095 000	-1 367 847.25	-1 135 000
Aufwand Tagungen	-150 000	-229 173.15	-115 000
Aufwand Publikationen	-225 000	-197 111.35	-249 000
Aufwand Projekte/Übriges	-405 000	-677 600.60	-1 120 000
Personalaufwand	-1 370 000	-1 294 879.00	-1 620 000
Miete/Unterhalt/Versicherung	-97 000	-88 714.95	-95 000
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-172 000	-177 278.45	-180 000
Kommunikationsaufwand	-125 000	-121 195.05	-25 000
Übriger Betriebsaufwand	-727 000	-818 829.92	-655 000
<b>Total Aufwand</b>	<b>-4 366 000</b>	<b>-4 972 629.72</b>	<b>-5 194 000</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>0</b>	<b>-37 773.96</b>	<b>23 000</b>

### Umsatz- und Gewinnentwicklung 2006 bis 2015

Die Einnahmensteigerung im Vergleich zu 2014 ist zurückzuführen auf den höheren Umsatz im Bereich Schulungen/Tagungen (+ CHF 675 775) und die neuen Beiträge für die Plattformen «Mikroverunreinigung» und «Wasserqualität».

**Jahresumsatz  
2006 bis 2015  
in Mio. CHF**



### Bilanz per 31. Dezember 2015

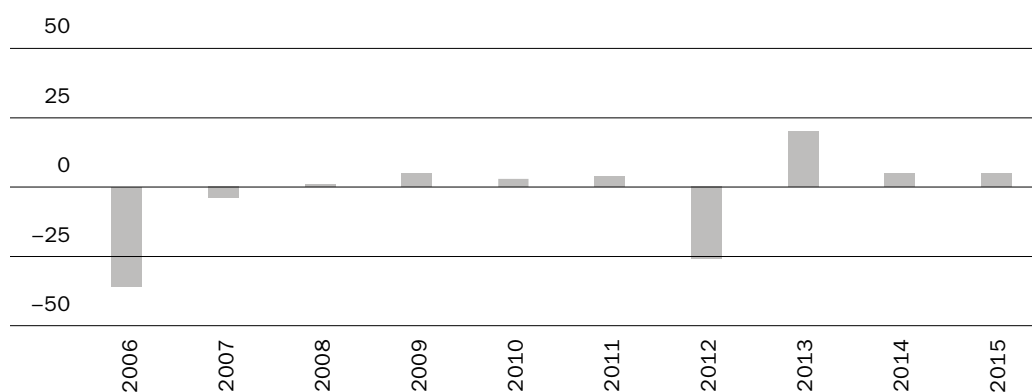
Die wiederum hohe Liquidität ist begründet durch Zahlungen für mehrjährige Aktivitäten, namentlich für die Plattformen «Mikroverunreinigung» und «Wasserqualität». Nach einer rückläufigen Entwicklung der Eigenkapitalbasis ist ab dem Jahr 2016 darauf zu achten, dass diese wieder ausgebaut werden kann.

<b>Aktiven</b>	2014 CHF	2015 CHF
<b>Liquide Mittel</b>		
Kassa	423.60	222.40
Postkonto	354 672.06	553 709.48
Bankkonto	177 706.24	180 141.16
E-Depositokonto	201 186.55	203 047.10
<b>Forderungen</b>		
Debitoren	19 444.80	216 343.80
Verrechnungssteuer	306.70	88.70
Vorschüsse	11 239.20	11 096.50
<b>Vorräte</b>		
Vorräte	126 780.02	30 000.00
Aktivierte laufende Projekte		60 005.17
Transitorische Aktiven	27 350.00	12 700.00
<b>Anlagevermögen</b>		
Maschinen/Mobiliar	55 413.30	42 887.30
<b>Total Aktiven</b>	<b>974 522.47</b>	<b>1 310 241.61</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren	277 877.50	593 699.30
Vorauszahlungen	150 000.00	358 157.50
Abrechnungskonto MWST		-5 481.40
Passivierte laufende Projekte		39 042.35
Transitorische Passiven	252 516.40	47 733.10
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für div. Zwecke	143 777.23	162 817.58
Abklärungskonto	-1 695.80	0.00
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital Jahresanfang	204 186.27	152 047.14
Kapitalveränderung	-52 139.13	-37 773.96
<b>Total Passiven</b>	<b>974 522.47</b>	<b>1 310 241.61</b>
Eigenkapital Jahresende	152 047.14	114 273.18

## II MITGLIEDER

Der Mitgliederbestand ist im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 1 378 Mitgliedern stabil geblieben. Die grösste Bewegung ergab sich 2015 im Bereich der Einzelmitglieder (29 Eintritte, 11 Austritte). Die zahlenmässig stärksten Kategorien sind weiterhin die Ingenieur- und Planungsfirmen, gefolgt von den Gemeinden und Zweckverbänden.

**Veränderung  
Mitgliederzahl  
2006 bis 2015**



Die öffentliche Hand, vertreten durch Bund, Kantone, Gemeinden und Zweckverbände, leistet mit 52.7% der Mitgliederbeiträge weiterhin den grössten Beitrag an das Budget des VSA.

**Mitgliederbestand und -beiträge 2015 nach Kategorien**

Kategorie	Anzahl		Beitragssumme in CHF	
Ehren- und Freimitglieder	85	6.2%	0	0.0%
Einzelmitglieder	160	11.6%	37 035	3.5%
Bund, Kantone	33	2.4%	123 470	11.5%
Gemeinden	303	22.0%	231 350	21.6%
Zweckverbände	170	12.3%	210 000	19.6%
Ingenieur- und Planungsfirmen	404	29.3%	289 200	27.0%
Hersteller- und Lieferfirmen	178	12.9%	164 300	15.3%
Diverse Mitgliedschaften	45	3.3%	17 280	1.6%
<b>Total</b>	<b>1 378</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 072 635</b>	<b>100.0%</b>

### III      **VORSTAND**

Um einerseits den Mitgliederbedürfnissen und andererseits der neuen organisatorischen Struktur des VSA besser gerecht zu werden, hat der Vorstand die Statuten revidiert.

Zudem wurde weiter an der Strategieumsetzung gearbeitet mit dem Bestreben, als VSA vernetzter zu agieren und weitere Kooperationen einzugehen.

Eine Arbeitsgruppe hat die Fragestellung aufgenommen, welche Aktivitäten zum Nutzen von VSA-Mitgliedern in welchen Ländern in Angriff genommen werden können oder sollen.

Präsident	<b>Heinz Habegger</b> , Dipl. Masch.-Ing. FH, Executive MBA, Hilterfingen Geschäftsführer Water Excellence AG, Hilterfingen
Vizepräsidenten	<b>Olivier Chaix</b> , Dipl. Ing. ETH, Chouilly sur Satigny Geschäftsführer INTEGRALIA SA, Développement de projets gestion des eaux, Satigny  <b>Peter Hunziker</b> , Dipl. Ing. ETH, Hettlingen Geschäftsführer Hunziker Betatech AG, Winterthur  <b>Max Maurer</b> , Dipl. Chem.-Ing. ETH, Prof. Dr. sc. chem., Zürich Professor für Systeme in der Siedlungswasserwirtschaft, ETH Zürich Leiter der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft, Eawag – Das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereiches
Vorstandsmitglieder	<b>Martin Gutmann</b> , Dipl. Ing. ETH, Zürich Leiter Wasserwirtschaft, SWR Infra AG, Dietikon  <b>Laurent Kocher</b> , Dipl. Ing. ETH, Novaggio Direttore Consorzio Depurazione Acque Lugano e Dintorni, Bioggio  <b>Irene Purtschert</b> , Dr. Sc. Techn. ETH, Winterthur Leiterin Abteilung Abwasser und Anlagensicherheit, Amt für Umwelt des Kantons Thurgau, Frauenfeld  <b>Gerhard Ryhiner</b> , Dipl. Chem.-Ing. ETH, Dr. sc. techn., Winterthur Vorsitz Geschäftsleitung, WABAG Wassertechnik AG, Winterthur  <b>Ulrich Sieber</b> , Dr. sc. nat. ETH, Münsingen Stabschef Abteilung Wasser, Bundesamt für Umwelt (BAFU), Bern  <b>Uwe Sollfrank</b> , Dipl.-Ing. TU Berlin, Dr. sc. nat. ETH, Frick Vorsitzender der Geschäftsführung, HOLINGER AG, Liestal  <b>Jürg Suter</b> , Dr. phil. II Amtschef AWEL, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich, Zürich  <b>Philippe Vioget</b> , chimiste, Dr ès sciences, Payerne Directeur adjoint de l'environnement industriel, urbain et rural, Département du territoire et de l'environnement, Direction générale de l'environnement, Canton de Vaud, Epalinges  <b>Peter Wiederkehr</b> , Embrach Stellvertretender Direktor, COO ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Geschäftsbereichsleiter Klärwerk Werdhölzli, Zürich

## IV LEITUNGEN CENTRES DE COMPÉTENCES

Fünf Centres de Compétences (CC) bilden die fachliche Heimat für die aktiven Fachleute des VSA. Die 20 bis 100 Mitglieder, die pro CC aktiv sind, finden Sie auf der [Website des VSA](#).

### CC Abwasserreinigung

CC-Leiter **Christian Abegglen**, ERZ Zürich, Klärwerk Werdhölzli, Zürich

Co-Leiter **Daniel Rensch**, AWEL, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich  
**Ruedi Moser**, Hunziker Betatech AG, Winterthur

### Plattform Verfahrenstechnik Mikroverunreinigung

Team **Pascal Wunderlin**, VSA-Plattformen c/o Eawag, Dübendorf

**Aline Meier**, VSA-Plattformen c/o Eawag, Dübendorf

### CC Gewässer

CC-Leiter **Olivier Chaix**, Integralia SA, Satigny

Co-Leitende **Irene Wittmer**, VSA-Plattformen c/o Eawag, Dübendorf  
**Thomas Haltmeier**, Hunziker Betatech AG, Bern

### Plattform Wasserqualität

Team **Irene Wittmer**, VSA-Plattformen c/o Eawag, Dübendorf

**Tobias Doppler**, VSA-Plattformen c/o Eawag, Dübendorf

### CC Industrie und Gewerbe

CC-Leiter **Markus Sommer**, Amt für Umwelt und Energie BS, Basel

Co-Leiter **Heinz Benz**, EFP AG, Regensdorf

### CC Kanalisation

CC-Leiter **Jürg Möckli**, MÖKAH AG, Henggart

Co-Leiter **Alain Fallegger**, Tiefbauamt der Stadt Bern, Herrenschandlen  
**Heinz Künzler**, Aquacon Ingenieure GmbH, Nänikon  
**Thomas Rohr**, CREABETON Baustoff AG, Rickenbach LU

### CC Siedlungsentwässerung

CC-Leiter **Stefan Hasler Héritier**, Amt für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern

Co-Leiter **Reto Battaglia**, Amt für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern  
**Alain Wyss**, Direction générale de l'eau, SPDE, Genève



## **V      GESCHÄFTSSTELLE**

Die VSA-Geschäftsstelle führt die operativen und administrativen Geschäfte des Verbandes. Ihr obliegt die Organisation und Durchführung von Kursen und Tagungen; sie stellt die Qualität der Publikationen und anderen Produkte sicher und unterstützt die Centres de Compétences.

**Urs Kupper**, Geschäftsführer

**Jürg Gasser**, Leiter Aus- und Weiterbildung

**Elda Indermühle**, Sachbearbeiterin Aus- und Weiterbildung

**Sandra Tschanz**, Sachbearbeiterin Aus- und Weiterbildung

**Michael Leonhardt**, Sachbearbeiter Aus- und Weiterbildung

**Anita Landolt**, Sachbearbeiterin Buchhaltung

**Thierry Ackermann**, Coordinateur Suisse romande

**Raffaele Domeniconi**, Coordinatore Svizzera italiana

## VI AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT

Es wurden insgesamt 44 Kurs- und Schulungsanlässe sowie 14 Tagungen durchgeführt. Die Fachtagung zum Thema «Mikroverunreinigungen» im Kursaal Bern mit 165 Teilnehmenden gehörte zu den Highlights des Jahres.

### Kurse im Bereich des allgemeinen Gewässerschutzes 2015

Kurstitel	Dauer in Tagen	Durchführungen (Sprache)	Teilnehmende
Fachperson Grundstücksentwässerung Spécialiste de l'évacuation des eaux de biens-fonds	5 (+ 1 Tag Prüfung)	2 (DE) 1 (FR)	97
Betrieb und Unterhalt von Abwasservorbehandlungsanlagen F1 Exploitation et entretien des installations de prétraitement des eaux résiduaires F1	1	2 (DE) 1 (FR)	67
STORM – Abwassereinleitung in Gewässer bei Regenwetter	2	1 (DE)	42
STORM – Technische Richtlinie	1	2 (DE)	81
Betrieb und Unterhalt komplexer Abwasservorbehandlungsanlagen F2	2	1 (DE)	26
Sicherer Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	2	1 (DE)	32
Liegenschaftsentwässerung in Industrie und Gewerbe	2	1 (DE)	31
Projekt- und Bauleiter der Siedlungswasserwirtschaft	2	1 (DE)	32
Blick in Gewässer	0.5	2 (DE)	27
Fortbildungskurs zum Thema «Pumpen»	3	2 (DE)	96

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm für das Klärwerkpersonal umfasste 17 Kurse (2014: 15) mit 5 zugehörigen Prüfungsveranstaltungen. Die eidgenössische Berufsprüfung wurde von 38 Teilnehmenden absolviert.

### Kurse für das Klärwerkpersonal 2015

Kurstitel	Dauer in Tagen	Durchführungen (Sprache)	Teilnehmende
Ausbildungsstufe A1	5	2 (DE)	81
Formazione per gestori IDA A1	5	1 (IT) <b>neu</b>	23
Ausbildungsstufe A2	5	2 (DE)	74
Formazione per gestori IDA A2	5	1 (IT) <b>neu</b>	22
Prüfung Ausbildungsstufen A1/A2	1	2 (DE)	68
Ergänzungsstufe E	5	1 (DE)	27
Prüfung zur Erlangung des VSA-Ausweises	1	1 (DE)	28
Ausbildungsstufe A3	5	1 (DE)	45
Ausbildungsstufe A4	5	1 (DE)	44
Ausbildungsstufe A5	5	1 (DE)	42
Ausbildungsstufe A6	5	1 (DE)	40
Ausbildungsstufe A7	5	1 (DE)	38
Ausbildungsstufe A8	5	1 (DE)	33
Ausbildungsstufe A9	5	1 (DE)	31
Berufsprüfung Klärwerkpersonal Praktische Laborprüfung	1	1 (DE/FR)	33
Berufsprüfung Klärwerkpersonal zur Erlangung des eidg. Fachausweises	3	1 (DE/FR)	38
Weiterbildungskurs W19 «Ausserordentliche Betriebszustände»	3	3 (DE)	135

## VII PUBLIKATIONEN

Nachdem im Vorjahr zahlreiche Merkblätter, Unterlagen und Berichte veröffentlicht oder neu aufgelegt worden sind, gab es 2015 weniger Neues im Bereich der Publikationen. Wie gewohnt können die Unterlagen entweder auf der Website heruntergeladen oder über den Online-Shop bestellt werden.

### **Merkblätter, Unterlagen, Berichte 2015**

---

Ergänzung zum Leitfaden «Energie in ARA»: Energiedaten in ARA (Anhang 2015)

---

Themenbericht 2015 zur Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung

---

Directive technique «Rejets pluviaux urbains dans les eaux de surface» (STORM)

---

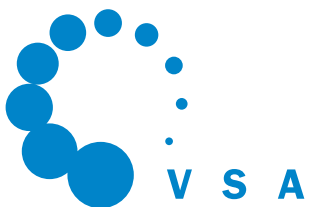
Infoblatt «Nutzung des Klärgases – BHKW oder Einspeisung?»

---

Merkblatt «Selbstreinigende Feinstaubfilter für Holzfeuerungen»

---

Offizielles Organ des VSA ist die Fachzeitschrift «Aqua & Gas». Sie erscheint 11-mal jährlich und wird zusammen mit dem Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) herausgegeben.



Verband Schweizer Abwasser-  
und Gewässerschutzfachleute (VSA)  
Europastrasse 3  
Postfach, 8152 Glattbrugg  
sekretariat@vsa.ch  
www.vsa.ch  
Tel. 043 343 70 70  
Fax 043 343 70 71